

Informationen für Autor*innen

Das Blog „Berliner Gedanken zur Inklusion“ ist in Themendossiers strukturiert. Das heißt, wir nehmen uns je ein Semester Zeit, um uns einem Begriff aus verschiedenen Richtungen zu nähern und unterschiedlichen Stimmen sowie Medienformaten ein Forum zu bieten.

Wir freuen uns über unterschiedliche Formate mit Bezug auf das ausgewählte Thema auch jenseits des Textformats. Im Folgenden haben wir bereits einige Ideen gesammelt*

- Z.B. Interviews (Text- und Videointerviews)
- Erklärvideos
- Essays, Kommentare
- Wissenschaftliche Aufsätze (kurz)
- Konzeptvorstellungen von Vereinen / inklusiven Projekten
- Berichte/Filme/Fotodokumentationen von Akteur*innen / Betroffenen
- Kurzfilme zu Alltagserfahrung in Bezug auf das Themendossier
- Praxisbeschreibungen
- poetische Texte
- Comics
- Texte/Erfahrungsberichte zum Themenbereich wiss. Qualifizierung (Auslandsaufenthalte, Erkenntnisgewinn der wissenschaftlichen Quali-Phase, Beantragung von Forschungsgeldern für Projekte)
- Ted-Talks, Aufnahmen von Vorträgen, Podiumsdiskussionen
- ...

Wer sind die Zielgruppen?

Zielgruppen sind alle Interessierten, u.a. Personen aus der Bildungsforschung, -administration und -praxis. Wir machen unter anderem im Rahmen unseres Newsletters auf die Blogbeiträge aufmerksam, so dass ein breiter Personenkreis davon erfährt.

Kann der Beitrag in wissenschaftlichen Texten zitiert werden?

Ja. Hierfür ist es wichtig, dass Sie den Namen der Autor*innen angeben, den Titel des Beitrags, Jahreszahl sowie die URL des Beitrags.

Checkliste?

- **Fragestellung oder These:** Wenn möglich zielt der Blogbeitrag darauf ab, eine konkrete Frage bezüglich des ausgewählten Themendossiers zu beantworten bzw. eine bestimmte diesbezügliche These zu diskutieren (gerne Rücksprache mit dem Redaktionsteam)

- **Länge des Blogbeitrags:** Als Orientierung bietet es sich an zwischen 800 Wörtern. Wenn es sich um einen wissenschaftlichen Aufsatz oder ausführlichen Erfahrungsbericht handelt, können es auch mehr Zeichen sein. Wenn es um einen Kurzbericht geht, können es auch weniger Zeichen sein. Bei Videos und Audiofiles bitte die Länge mit dem Redaktionsteam vorab absprechen.

- **Strukturierung/Zwischenüberschriften:** Diese helfen Leser*innen/Zuschauer*innen, den Überblick zu behalten. Daher die Bitte, in Texte möglichst mehrere Zwischenüberschriften einzufügen und auch Videos in übersichtliche Schnitte einzuteilen.

- **Abbildungen:** Sind im Text Fotos vorhanden? Es wäre schön, wenn wir ein Bild oder eine Grafik ergänzen könnten. Falls Sie über keine Grafik bzw. Foto verfügen, können wir gerne auf einer Fotodatenbank nach einem passenden Bild suchen. Außerdem würden wir Sie bitten, die Bilder mit einem kurzen Alternativtext zu beschreiben. (siehe auch: <https://jugendplattform.inklusive-medienarbeit.de/wordpress/machs-barrierefrei/bilder-beschreiben-alternativtexte/>)

- **Sprachstil:** Der Blogbeitrag richtet sich nicht nur an die wissenschaftliche Community. Daher die Bitte, darauf zu achten, dass dieser auch für die interessierte Fachöffentlichkeit zu verstehen ist.

- **Literaturangaben:** Gibt es Quellenangaben? Gibt es Publikationen zum Weiterlesen, auf die man verweisen sollte?

- **Schlagwörter?** Mit welchen Schlagwörtern soll der Blogbeitrag veröffentlicht werden?

- **Kurzprofil der Autor*innen:** Bitte ergänzen Sie eine Kurzbeschreibung, z.B. Marianne Mustermann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Musterstadt. Ihre Forschungsinteressen sind Inklusive Pädagogik im Schulalltag sowie die Qualität pädagogischer Beziehungen.